

Buchbesprechungen

1. Schmidt, G.: Giftige und gefährliche Spinnentiere. – Die Neue Brehm-Bücherei Bd. 608, 2. überarb. u. erweitert. Auflage. – Westarp Wissenschaften Verlags-ges. m.b.H., Hohenwarsleben, 2000. 215 S., mit 2 Abb. ISBN 3-89432-405-8.

“... von den etwa 66.000 Arten der Spinnentiere können nur wenige dem Menschen wirklich gefährlich werden. Nur von ihnen handelt dieser Band” schrieb der Autor am Ende seines Vorwortes in der ersten Auflage und daran hält er sich auch in der zweiten aktualisierten Auflage. Die Hauptkapitel widmen sich den Skorpionen, Milben und Spinnen, daneben werden noch die Geißelskorpione und Walzenspinnen erwähnt. Nicht zu Unrecht ist es dem Autor wichtig, am Ende des ersten Kapitels (Gifte und ihre Wirkungen. Unfälle durch Gifttiere weltweit.) darauf hinzuweisen, “... daß Unfälle, auch tödliche, durch Schlangen, Bienen und Wespen, diejenigen, welche durch Spinnentiere verursacht werden, bei weitem in ihrer Häufigkeit übertreffen.” Dies ist aber nicht als allgemeine Verharmlosung gedacht. So sind die für den Menschen gefährlichen Arten und deren Verbreitung, ihre medizinische Bedeutung, ihre Toxizität und die Wirkungen der Gifte eingehend beschrieben. Besonders wichtig scheinen mir die Hinweise auf die Prophylaxe und das Kapitel: “Was tun bei Unfällen”.

Durch die Reisefreudigkeit in ferne Länder kommt es immer wieder zur unabsichtlichen Einschleppung von giftigen Spinnentieren im Reisegepäck, sowie bei der Einfuhr von tropischen Früchten. So ist denn auch der Arzt bei uns bei Vergiftungen gefragt. Er sollte daher dieses Werk in seine Handbibliothek aufnehmen, aber auch der Reisende selbst sollte das Buch vor seiner Reise zur Hand nehmen, einerseits um unnötige Ängste abzubauen, andererseits um sich durch Kenntnis und Prophylaxe vor Unfällen zu schützen. Dem Buch ist eine große Verbreitung zu wünschen. L. Tiefenbacher

2. Brechtel, F. & H. Kostenbader (Hrsg.): Die Pracht- und Hirschkäfer Baden-Württembergs. – Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 2002. 632 S., 306 Farbfotos, 180 Diagramme und Zeichnungen, 86 Verbreitungskarten, 30 Tabellen. ISBN 3-8001-3526-4.

Auf diesen voluminösen, prachtvoll und reichhaltig bilderten Band haben die daran Beteiligten und Interessierten lange gewartet. Sie haben jedoch nicht mit einem derartig ausführlichen und gut ausgestatteten Werk gerechnet, das in der Tat fast keine Frage offenläßt. Ob man etwas über die Verbreitung, über spezielle Fragen der Biologie oder Ökologie, die forstwirtschaftliche Bedeutung, oder über Gefährdung und Schutz der zwei behan-

delten Käferfamilien wissen möchte, man findet es. Eigentlich ist es sogar erstaunlich, daß man über die Prachtkäfer, eine bei uns nun wirklich nicht artenreiche Käfergruppe, deren eigentliche Heimat die Tropen, bzw. in Europa der Mittelmeerraum ist, so viel schreiben kann. Das heißt zugleich, daß wir auch erstaunlich viel über diese Käfer wissen. Dieses Wissen haben die beiden Herausgeber, die zugleich die Hauptautoren sind, enorm gründlich zusammengetragen, allerdings mit Hilfe einer Reihe von im Impressum genannten Mitautoren, sowie zahlreicher weiterer Helfer, die Funddaten oder andere Informationen beigetragen haben.

Eine allgemeine historische Einführung wird gefolgt von einer ausführlichen Darstellung der Morphologie und der Systematik der beiden Käferfamilien, sowie einer Checkliste. Darauf folgt eine sehr ausführliche Darstellung der Naturräume Baden-Württembergs und der für die Käfer wichtigen Lebensräume. Ebenso ausführliche Darstellungen der Biologie und Ökologie, der Wirtspflanzen, der Bedeutung dieser Käfer für die Land- und Forstwirtschaft, sowie der Gefährdung und der Schutzbemühungen schließen den insgesamt 200 Seiten umfassenden allgemeinen Teil ab.

Der spezielle Teil behandelt die Käfer in alphabetischer Reihenfolge der Gattungen und innerhalb dieser der Arten, und man findet darin erneut ausführliche Angaben zu Biologie und Ökologie, Schädlichkeit, Gefährdung und meistens auch eine Verbreitungskarte der jeweiligen Art für Baden-Württemberg, sowie bei seltenen Arten auch genaue Verbreitungsangaben. Naturgemäß unterscheiden sich die Kapitel der einzelnen Arten beträchtlich in Länge und Informationsgehalt. Das liegt daran, daß eine bedeutende Anzahl der Prachtkäfer bei uns am äußersten Nordrand ihres meist mediterranen Verbreitungsgebietes leben oder aus anderen Gründen selten oder nur sporadisch verbreitet sind. Mit wenigen Ausnahmen sind die einzelnen Kapitel mit in der Regel vorzüglichen Farbfotos der in der Tat prächtigen Käfer versehen, sowie häufig noch mit Fotos von Fraßbildern oder ihrer Lebensräume.

Ein fast 30-seitiges Literaturverzeichnis sowie Register der wissenschaftlichen und der deutschen Namen beschließen diesen Prachtkäferband, der zugleich auch ein Prachtband ist und in die Bibliothek eines jeden Käferfreundes gehört, auch wenn er nicht in Baden-Württemberg beheimatet ist. Er ist in der Tat ein Nachschlagewerk und ist daher auch ein Muß für Forstämter sowie für alle Ämter und Einzelpersonen, die in irgendeiner Weise mit dem Naturschutz zu tun haben – zumal der Preis für ein derartig voluminöses und umfassendes Buch wirklich nicht hoch ist. M. Baehr

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [026](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 34](#)